

Kreative Teambesprechungen – Methodensammlung

Ideenspaziergang in der Natur

Warum immer im Plenum sitzen, um über neue Arbeitsweisen/Entwicklungen in der Kita nachzudenken? In der Natur entwickelt man oft die besten Ideen, vor allem, wenn man dabei in Bewegung ist. Schicken Sie Ihr Team zusammen oder in Kleingruppen etwa 30 Minuten mit einer Fragestellung zu einem Thema – beispielsweise Umgestaltung eines Raums – auf einen Ideenspaziergang nach draußen. Mit handlichen Kärtchen sowie Edding können die Ideen auch im Gehen aufgeschrieben und im Anschluss präsentiert werden. Die frische Luft und die lockere Atmosphäre helfen dabei, sich zu konzentrieren und auf neue Ideen zu kommen.



Flip-Flop-Methode (Kopfstandmethode) nach Edward de Bono

Bei dieser Umkehrmethode (engl. Reverse Brainstorming) geht es darum, den Blickwinkel auf eine Situation, mit der Sie unzufrieden sind, kreativ zu ändern. Statt gleich zu überlegen, wie eine Situation verbessert werden kann, fragen Sie sich im Gegenteil zunächst, was die Situation verschlimmern könnte, zum Beispiel bei Platzmangel an der Garderobe: „Wie schaffen wir es, noch weniger Platz an der Garderobe zu haben?“ Das klingt verrückt, arbeitet aber mit der Tatsache, dass es Menschen meist leichter fällt, Schwierigkeiten zu benennen. Diese paradoxe Intervention macht Spaß und hilft dabei, in einem zweiten Schritt positive Lösungsideen zu entwickeln, die sonst im Verborgenen geblieben wären.

Gemeinsam fabulieren

Oh, war das ein schöner Wandertag, die fröhlichen Gesichter der Kinder und das Kinderlachen, als sie an jedem Straßenschild Scherzfragen beantworten mussten, die Bäume am Wegesrand gezählt haben und gemeinsam ein Naturmandala gelegt haben ...

Was hat die Kinder an dem Wandertag begeistert und warum? Aus der Perspektive, etwas schon erlebt zu haben, sprießen auf einmal Ideen im Kopf, die sonst vielleicht ausgeblieben wären. Im Zuge des freien Fabulierens können auch weitere Kreativitätstechniken zum Einsatz kommen, wie zum Beispiel das Aufmalen eigener Ideen. So entsteht ein kunterbuntes Potpourri der Kreativität Ihrer Mitarbeiter:innen.

Warme Dusche

Die Methode der „warmen Dusche“ ermöglicht es, sich im Team gegenseitig ein positives Feedback zu geben. Stellen Sie sich mit Ihrem Team in einem Kreis auf, sodass alle sich ansehen können: „*Wer möchte eine „warme Dusche“? – Freiwillige vor!*“ Die anderen Teammitglieder beschreiben positive Eigenschaften oder Taten des Gegenübers. Dies fördert den Teamzusammenhalt und stärkt das Selbstwertgefühl jedes Einzelnen im Team.

Wichtig

Achten Sie auf Freiwilligkeit –
keine:r sollte zu der Aktion
gezwungen werden.

Streichholzrunde

Manchmal reicht ein „Funken“, um etwas Neues zu entfachen. Die Streichholzrunde eignet sich insbesondere für kurze Brainstormings oder als Feedback-Blitzlicht. Bilden Sie dazu einen Sitzkreis und geben Sie der Fachkraft neben Ihnen eine Packung Streichhölzer. Stellen Sie eine Frage, zum Beispiel: „*Wie können wir den Turnraum aufwerten?*“ Die Fachkraft entzündet ein Streichholz und zählt Ideen auf, solange das Streichholz brennt. Dann wird die Streichholzschachtel an die nächste Person weitergegeben, bis jeder einmal dran war. Durch die kurze Redezeit werden langatmige Diskussionen vermieden und alle können sich einbringen.

Ideenball

Bilden Sie einen Kreis und bringen Sie einen Ball ins Spiel. Stellen Sie eine Frage wie zum Beispiel „*Welche Eltern-Kind-Aktionen könnten wir in diesem Jahr umsetzen?*“ und werfen Sie den Ball zu einem Teammitglied. Er oder sie darf nur mit einem Wort antworten. Durch die Spontaneität kommt es oft zu ungewöhnlichen Antworten, da ein langes Überlegen nicht möglich ist. Für mehr Spannung und Aufmerksamkeit – insbesondere in großen Teams – kann die Methode auch mit mehreren Bällen gespielt werden. Diese Bälle können verschiedenfarbig sein und jeweils für eine andere Frage stehen: Rot für Eltern-Kind-Aktionen, Blau für die Gestaltung des Sommerfestes usw.

ABC-Ideensammlung

A wie der Apfelbaum, B wie Büsche ... Legen Sie ein großes Blatt auf einen Tisch und versammeln Sie das ganze Team darum. Auf dem Blatt stehen untereinander die Anfangsbuchstaben des Alphabets. Stellen Sie eine Frage wie zum Beispiel: „*Wie können wir in der Einrichtung die Leseförderung stärken?*“ Das Team sammelt zu jedem Buchstaben Ideen/Wörter. Es wird wahrscheinlich viel gelacht, da auch immer mal „unmögliche“ Wörter genannt werden. Das fördert die Kreativität und erhöht die Chance auf ungewöhnliche Ideen, auf die man ansonsten nicht gekommen wäre.



Die Welt mit Kinderaugen betrachten

Machen Sie sich einmal klein wie Ihre Kita-Kinder und betrachten Sie Ihre Kita aus der Kinderperspektive. Fahren Sie beispielsweise mit dem Bobbycar durch die Räume. Was nehmen Sie wahr: Sind alle Spielzeuge leicht zugänglich für die Kinder? Auf welcher Höhe befinden sich die Garderobenhaken: Können die Kinder ihre Jacken selbst aufhängen? Denken Sie danach gemeinsam über Verbesserungsmöglichkeiten nach.